

Bemerkungen zur Investitionsrechnung 2016

Aufgrund der angespannten Finanzlage hat der Gemeinderat Investitionen ins Strassennetz in den letzten Jahren zurückgestellt. Im Budget sind CHF 120'000 vorgesehen für die Sanierung der Bühlstrasse, der Retschwilerstrasse und für den Deckbelag im Tampiteller. Mit dem aktualisierten generellen Entwässerungsplan (GEP) sind CHF 50'000.00 für Arbeiten am Abwasserleitungsnetz budgetiert. Die Gemeinde beteiligt sich mit CHF 86'600.00 an der 2. Etappe der ARA Revision. Für CHF 10'000.00 sollen der Schul-Server ersetzt und die Schule ans Glasfasernetz angeschlossen werden.

Anträge des Gemeinderates

Das Defizit beträgt voraussichtlich 70'612.00 Franken.

Der Gemeinderat Ermensee beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Der Voranschlag 2015 der laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung sei zu genehmigen.
2. Der Steuerfuss von 2.20 Einheiten sei beizubehalten.
3. Der Gemeinderat sei zur Aufnahme von Fremdkapital zur Deckung des Finanzierungsfehlbetrages gemäss Voranschlag zu ermächtigen.

6294 Ermensee, 12. Oktober 2015

Gemeinderat Ermensee

Kontrollbericht der Finanzaufsicht Gemeinden

Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob der Voranschlag 2015 und der Finanz- und Aufgabenplan 2015-2019 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Gemäss Bericht vom 21. Mai 2015 wurden keine Anhaltspunkte festgestellt, die **aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden**.

Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Ermensee

Als Controlling-Kommission haben wir den Finanz- und Aufgabenplan für die Periode vom 01.01.2016 bis 31.12.2020, den Voranschlag (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung), und das Jahresprogramm für das Jahr 2016 der Gemeinde Ermensee beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Finanz- und Aufgabenplan, der Voranschlag und das Jahresprogramm den gesetzlichen Vorschriften. Die momentan aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als vertretbar.

Den vom Gemeinderat vorgeschlagenen Steuerfuss von 2.20 Einheiten beurteilen wir als notwendig.

Wir empfehlen, den vorliegenden Voranschlag mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 70'612.00 zu genehmigen.

6294 Ermensee, 21. Oktober 2015

Controlling-Kommission Ermensee

Die Ortsparteien beraten die traktandierten Geschäfte an folgenden Parteianlässen:

CVP Ermensee

Mittwoch, 25. November 2015, 20.00 Uhr, Aula Schulhaus Ermensee

FDP Ermensee

Donnerstag, 19. November 2015, 20.00 Uhr, Rest. Sternen, Gelfingen



Gemeinderat

Einladung Gemeindeversammlung

vom Montag, 30. November 2015, 20:00 Uhr, Aula Schulhaus Ermensee

Traktanden

1. Kenntnisnahmen

- 1.1. Jahresprogramm 2016
- 1.2. Finanz- und Aufgabenplan 2016-2020
- 1.3. Bericht der Controllingkommission

2. Budget 2016 der Einwohnergemeinde

- 2.1. Genehmigung des Voranschlages 2016
 - a) der Laufenden Rechnung
 - b) der Investitionsrechnung
- 2.2. Festsetzung des Steuerfusses 2016 auf 2.20 Einheiten (wie bisher)
- 2.3. Ermächtigung des Gemeinderates zur Aufnahme von Fremdkapitalien zur Deckung des Finanzfehlbetrages gemäss Voranschlag

3. Informationen

4. Verschiedenes

Sie erhalten die Botschaft wie im vergangenen Jahr in einer gekürzten Form. Einerseits möchten wir Ihnen mit dieser kompakten Darstellung die Möglichkeit bieten, innert nützlicher Frist einen Überblick über das Wirken der Gemeinde zu geben, andererseits können mit dieser Botschaftsform die Kosten gesenkt werden.

Alle Akten zu den Geschäften der Gemeindeversammlung liegen **ab dem 25. Oktober 2015** zur öffentlichen Einsichtnahme auf der Gemeindeverwaltung, Schulhausstrasse 16, auf oder können unter www.ermensee.ch eingesehen werden.

Stimmberechtigt an der Gemeindeversammlung sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, stimmfähig sind und spätestens am 5. Tag vor der Versammlung ihren Wohnsitz in Ermensee begründet und gesetzlich geregelt haben. Stimmrechtsausweise werden für die Gemeindeversammlung keine versandt.

Wir laden Sie herzlich zur Gemeindeversammlung vom 30. November 2015 ein und freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

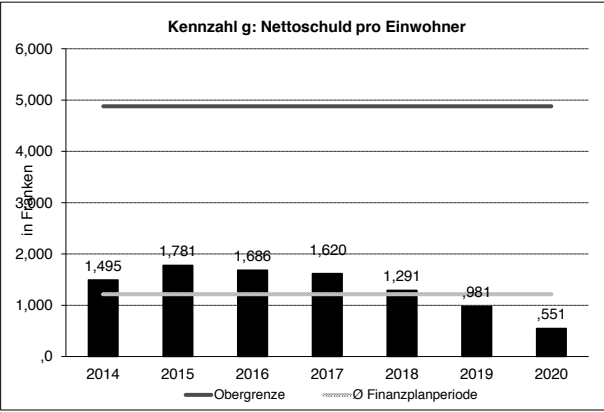
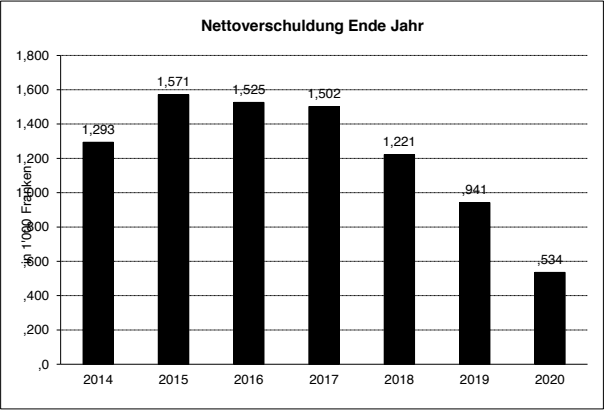
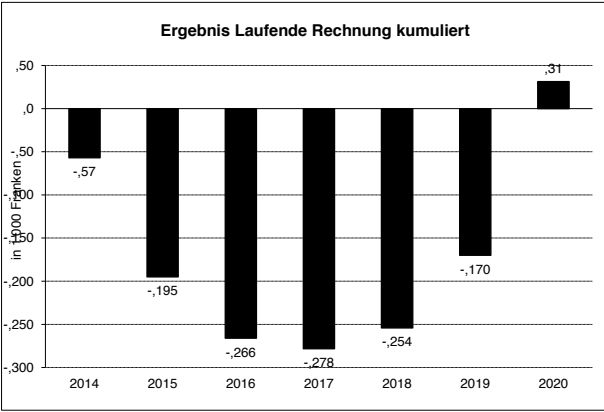
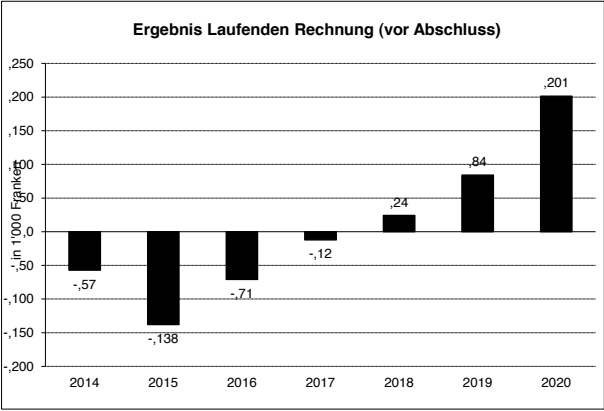
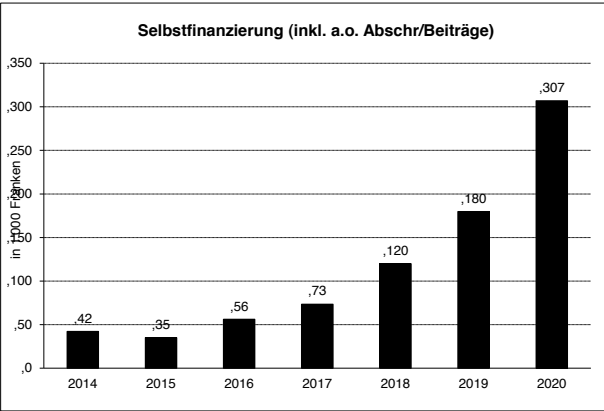
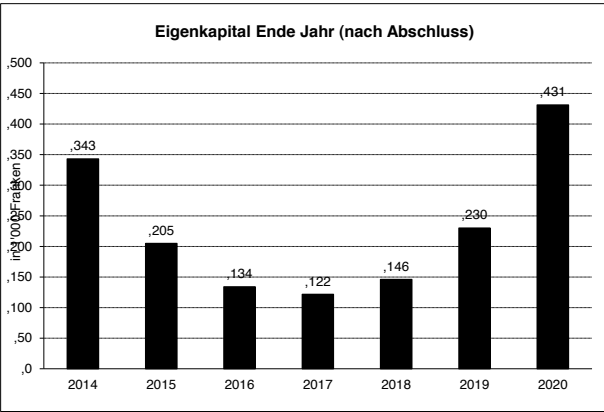
Jahresprogramm 2016

Behörde, Verwaltung	<ul style="list-style-type: none">• Entwicklungsschwerpunkt Raum Hitzkirch - Ermensee (ESP) weiter vorantreiben• Regionale Wasserversorgung etablieren• Erarbeitung Exekutivziele 2017-2020
Bildung, Schule	<ul style="list-style-type: none">• Überprüfung Schulraumplanung
Gemeinschaft, Soziales	<ul style="list-style-type: none">• Umsetzung Kulturkonzept begleiten
Energie	<ul style="list-style-type: none">• Optimierung Energieverbrauch Schul- und Mehrzweckgebäude• Überprüfung Photovoltaik Schul- und Mehrzweckgebäude
Wirtschaft, Gewerbe, Wohnort	<ul style="list-style-type: none">• Kontakt zwischen Behörden und Unternehmen pflegen• Anpassung Nutzungsplanung prüfen (ESP)• Förderung Verdichtung Dorfkern, Bauberatung

Finanzplan 2016-2020

Finanz- und Aufgabenplan 2016-2020

Bei den Steuererträgen budgetiert der Gemeinderat gegenüber dem Vorjahr deutlich zurückhaltender. Die Änderung des Finanzausgleichsgesetzes führt zu tieferen Ausgleichszahlungen. Andererseits erfolgt mit dem Bezug der Überbauung Chriesipark ab dem Jahr 2016 ein stabiles Bevölkerungswachstum. Zudem wirkt sich die auf das Rechnungsjahr 2014 beschlossene Erhöhung des Steuerfusses positiv aus. Der Defizittrend kann gestoppt werden. Das Eigenkapital bleibt auf tiefem Niveau stabil und wächst langsam an, ohne dass Finanzfehlbeträge budgetiert werden müssen. Bei wachsender Selbstfinanzierung kann die Nettoverschuldung deutlich reduziert werden. Die Pro-Kopf-Verschuldung sinkt deutlich unter das kantonale Mittel, womit auch der Nettozinsaufwand sinkt. Zur längerfristigen Stabilisierung der Gemeindefinanzen trägt bei, dass sämtliche grossen Investitionen (Sanierung Schulhaus, Erneuerung Heizung, Neubau Trinkwasserreservoir) bereits in einem günstigen Zinsumfeld getätigt werden konnten.



Budget 2016

Laufende Rechnung

Funktionale Gliederung Zusammenzug		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	932'830	492'083	927'761	498'168	944'351.95	513'649.98
	Nettoaufwand		440'747		429'593		430'701.97
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	84'432	40'000	89'659	42'000	75'746.35	46'955.00
	Nettoaufwand		44'432		47'659		28'791.35
2	BILDUNG	1'777'317	472'086	1'642'058	432'253	1'745'459.21	429'508.30
	Nettoaufwand		1'305'231		1'209'805		1'315'950.91
3	KULTUR / FREIZEIT	48'895	24'920	46'394	23'420	60'769.00	29'556.10
	Nettoaufwand		23'975		22'974		31'212.90
4	GESUNDHEIT	90'839	0	166'000	0	185'081.50	0.00
	Nettoaufwand		90'839		166'000		185'081.50
5	SOZIALE WOHLFAHRT	710'735	17'983	647'288	12'223	699'584.78	39'918.05
	Nettoaufwand		692'752		635'065		659'666.73
6	VERKEHR	185'118	33'500	181'700	30'000	168'266.70	60'100.05
	Nettoaufwand		151'618		151'700		108'166.65
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	377'108	339'058	392'370	359'500	444'587.87	407'032.87
	Nettoaufwand		38'050		32'870		37'555.00
8	VOLKSWIRTSCHAFT	74'195	102'228	13'584	43'580	16'979.20	45'138.05
	Nettoertrag		28'033		29'996		28'158.85
9	FINANZEN UND STEUERN	165'000	2'853'999	175'250	2'702'536	200'082.42	2'969'050.58
	Nettoertrag		2'688'999		2'527'286		2'768'968.16
	Total	4'446'469	4'375'857	4'282'064	4'143'680	4'540'908.98	4'540'908.98
	Ertragsüberschuss						
	Aufwandüberschuss		70'612		138'384		
	Total	4'446'469	4'446'469	4'282'064	4'282'064	4'540'908.98	4'540'908.98

Bemerkungen zum Budget 2016

Der Voranschlag 2016 weist einen Aufwandüberschuss von CHF 70'612.00 aus. Aufwand und Ertrag folgender Dienststellen prägen den Voranschlag.

Die **Verwaltungskosten** bleiben konstant bei CHF466.00proKopfderBevölkerung.DieKosten für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde im Bereich **öffentliche Sicherheit** stabilisieren sich bei hohen CHF 40.00 pro Kopf der Bevölkerung.

Trotz Reduktion um eine Abteilung Kindergarten verharren die **Bildungskosten** auf hohem Niveau. Die Kosten für die vier Abteilungen Primarschule steigen gegenüber dem abgeschlossenen Rechnungsjahr 2014 um CHF 50'000.00. Massgebend dafür sind die hohen Anforderungen aus dem Volksschulbildungsgesetz. Der individualisierte Unterricht fordert in diversen Bereichen viele Zusatzlektionen. Insbesondere, wenn die Klassengrössen annähernd das Maximum von 24 Kindern erreichen, steigt der Lektionenbedarf einer Klasse fast exponentiell. Weiter sind auch erste Massnahmen aus dem Projekt Leistungen und Strukturen II (Sparpaket Kantonsrat) spürbar, indem die Personaladministrationskosten Volksschulen neu an die Gemeinden abgewälzt werden.

Zudem steigt der Beitrag an die Sekundarstufe I aufgrund steigender Lernendenzahlen um CHF 40'000.00 auf CHF 540'000.00. Mehr Lernende in der Musikschule führen ebenfalls zu höheren Kosten (CHF 80'000.00).

Im Bereich **Gesundheit** kann aufgrund der Bewohnerzahlen per 1. September in der Pflege

mit tieferen Kosten gerechnet (CHF 66'000.00). Die Spitex-Restfinanzierung bleibt konstant bei CHF 20'000.00.

In der **Wohlfahrt** müssen aufgrund der Fallzahlen per 1. September CHF 112'800.00 budgetiert werden. Der Aufwand für das Sozialberatungszentrum reduziert sich leicht (CHF 46'000.00).

Im Budget erscheint erstmals die neue **Spezialfinanzierung Fernwärmeanlage**. Die Lohnkosten für die Hauswartung und die Sach- und Haftpflichtversicherung werden neu auf die Dienststellen Verwaltungsgebäude, Aula, Schulhaus und Fernwärmeanlage aufgeteilt. Die kalkulatorischen Zinsen und Abschreibungen der neuen Heizung werden gesondert ausgewiesen und der Spezialfinanzierung belastet. Der gesamte Aufwand der Fernwärmeanlage von CHF 60'000.00 wird verbrauchsabhängig von den Bezü gern Gemeinde (1/3) und den Bezü gern der Überbauung Chriesipark (2/3) getragen. Bei 2.2 Steuereinheiten wird mit einem leicht höheren laufenden **Steuerertrag** gerechnet (+ CHF 125'000.00). Bei den Grundstückgewinnsteuern wird zurückhaltend mit CHF 45'000.00, bei den Hand-änderungssteuern mit CHF 75'000.00 (Vorjahr CHF 145'000.00) budgetiert.

Der **Finanzausgleich** erhöht sich um gut CHF 80'000.00 auf CHF 305'000.00 (Vorjahr CHF 224'000.00). Der Abschreibungsaufwand reduziert sich deutlich um CHF 30'000.00 auf CHF 120'000.00, weil die Investition Schulhaus und Kanzlei aus dem Jahr 1977 vollständig abgeschrieben ist.